

Bericht

des Ausschusses für BürgerInnenrechte und Petitionen

**über den 35. Bericht der Volksanwaltschaft (1. Jänner bis 31. Dezember 2011)
(III-462-BR/2012 d.B.)**

Der vorliegende Bericht gibt über die Tätigkeit der Volksanwaltschaft in der Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2011 Aufschluss.

Der Bericht gliedert sich in folgende Abschnitte:

1. Einleitung
2. Die Volksanwaltschaft im Überblick
3. Schutz und Förderung der Menschenrechte
4. Prüftätigkeiten
5. Internationale Aktivitäten
6. Anregungen an den Gesetzgeber
7. Abkürzungsverzeichnis

Der Ausschuss für BürgerInnenrechte und Petitionen hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 29. Mai 2012 in Verhandlung genommen.

Berichterstatlerin im Ausschuss war Bundesrätin Elisabeth **Grimling**.

An der Debatte beteiligten sich die Bundesräte Karl **Petritz**, Ferdinand **Tiefnig**, Johanna **Köberl**, Mag. Bettina **Rausch** und mit beratender Stimme Bundesrat Efgani **Dönmez**, PMM; sowie Volksanwältin Mag. Terezija **Stoisits**.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Zur Berichterstatlerin für das Plenum wurde Bundesrätin Elisabeth **Grimling** gewählt.

Der Ausschuss für BürgerInnenrechte und Petitionen stellt nach Beratung der Vorlage am 29. Mai 2012 den **Antrag**, den 35. Bericht der Volksanwaltschaft (1. Jänner bis 31. Dezember 2011) (III-462-BR/2012 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2012 05 29

Elisabeth Grimling

Berichterstatlerin

Johann Ertl

Vorsitzender